



블로그 (/kr/%EB%B8%94%EB%A1%9C%EA%B7%B8/) 뉴스 (/kr/%EB%89%B4%EC%8A%A4/)

심화 자료 (/kr/%EC%8B%AC%ED%99%94-%EC%9E%90%EB%A3%8C/) 캘린더 (/kr/%EC%BA%98%EB%A6%B0%EB%8D%94/)

소개 (/kr/%EC%86%8C%EA%B0%9C/) 연락처 (/kr/%EC%97%B0%EB%9D%BD%EC%B2%98/) 간행물 (/kr/%EA%B0%84%ED%96%89%EB%AC%BC/)

Login (/kr/%EB%A1%9C%EA%B7%B8%EC%9D%B8/)

DE (/detail/uri-investiert-in-seine-infrastruktur/) EN (/en/detail/uri-invests-in-its-infrastructure/) FR (/fr/detail/uri-investiert-in-seine-infrastruktur/)

IT (/it/detail/uri-investiert-in-seine-infrastruktur/) 中文 (/ch/detail/uri-investiert-in-seine-infrastruktur/) 한국어 (/kr/detail/uri-investiert-in-seine-infrastruktur/)

Search input field

Uri investiert in seine Infrastruktur

10/08/2015 | public | created by Manuela Ziegler

Ein gigantisches Agglomerationsprojekt soll den Wirtschaftsstandort Uri attraktiver machen. Der Entwicklungsschwerpunkt Urner Thalboden setzt auf optimale Erreichbarkeit. Und bald könnte mit der West-Ost-Verbindungsstrasse ein wichtiger Meilenstein gesetzt werden.

Die Kulisse ist malerisch am Hauptplatz von Altdorf, hier wacht seit 1895 der Schweizer Nationalheld Wilhelm Tell über den Kanton Uri. Und bald soll hier nur noch wenig vom Autoverkehr der Gotthardstrasse zu vernehmen sein. Das gilt nicht nur für Altdorf, den Hauptort des Kantons, sondern auch für weitere dichte Siedlungsgebiete entlang der Durchgangsstrasse. Entlastung ist in Sicht und zwar in Form der WOV, der West-Ost-Verbindungsstrasse. Über den benötigten 20-Millionen-Franken-Kredit entscheidet das Urner Stimmvolk am 18. Oktober. Die WOV bildet einen Meilenstein zum Entwicklungsschwerpunkt Urner Talboden (ESP UT). Das millionenschwere Projekt soll den jüngsten Kanton der Greater Zurich Area für Investoren noch attraktiver machen.

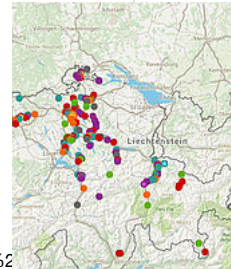


(fileadmin/RedaktionelleBilder/Generell/Bilder%209-28_uri_thalboden_a.jpg)

Regelmässige Updates

Abonnieren Sie unsere Industrie-Newsletter (/kr/detail/uri-investiert-in-s-infrastruktur/#)

Interaktive Industrie Karte



7%A8%EB%A6%AC%ED%9E%88%EC%A7%1%9D%ED%95%98%EB%8A%94%EA%B0%8

Riesiges Infrastrukturprogramm

Ein Standortvorteil des Gebirgskantons im Herzen der Schweiz sind vergleichsweise erschwingliche Industrie- und Gewerbeflächen im Urner Talboden. Und diese sollen künftig mit öffentlichen wie privaten Verkehrsmitteln optimal erreichbar sein, so das Ziel des kantonalen Projekts ESP UT. Es beinhaltet eine übergeordnete Verkehrserschliessung der Talregion mit einem weiträumigen Busnetz und eine entsprechende Anbindung an den Fernverkehr der Bahn. Als zweiter, wichtiger Baustein gilt die Entwicklung des bahnhofsnahe Gebiets Eyschachen. Es ist eines der wenigen, weitgehend unbebauten Areale, eingezont für künftige Industrie-, Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe. Im Vordergrund dieser umfangreichen Infrastrukturmassnahmen steht, dass der Bahnhof Altdorf zum Kantonalbahnhof entwickelt werden soll.

Bahnhof mit Signalwirkung

Er soll nach seinem Ausbau ab 2021 als Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr dienen. Wie in einem sternförmigen Zentrum laufen hier künftig neun statt bisher zwei Buslinien zusammen. Sogar Fahrgäste in den Nachbarkantonen Obwalden und Nidwalden könnten für eine Reise in den Süden statt über Luzern die kürzere Route über Altdorf wählen.

Signalwirkung erhoffen sich die Verantwortlichen auch für Unternehmen, die noch schneller bei Kunden und Absatzmärkten wären. „Für die international tätige Dätwyler AG mit zwei Produktionsstandorten und rund 900 Mitarbeitern im Kanton ist eine gute öffentliche wie auch private Verkehrsanbindung sehr wichtig“ sagt Guido Unternährer, Leiter Corporate Communications des Industrielieferers Dätwyler. Die tägliche An- und Ablieferung von Rohmaterial und Fertigprodukten generiere regelmässiges Verkehrsaufkommen. So werden rund 8000 Tonnen Kupfer jährlich per Bahn angeliefert. Und das Gros der Mitarbeiter pendle. „Die geplante WOV wird die Verkehrssituation weiter verbessern“, meint Unternährer.

Autobahnanschluss als Zugpferd

Das Agglomerationsprojekt besteht aus zahlreichen Einzelprojekten. Jedes Projekt bedinge das nächste, so Direktionssekretär Emil Kälin vom kantonalen Departement für Volkswirtschaft. Das bereits in Teilen eingeführte, neue Buskonzept kann erst richtig greifen, wenn die WOV kommt und die Hauptverkehrsachse entlastet. Mit der WOV steht und fällt ein A2-Halbanschluss in Altdorf. Der Autobahnanschluss wäre nicht nur ein Zugpferd für Investoren im neuen Gewerbegebiet Eyschachen. Auch der bestehende Industriepark Altdorf und das Industriequartier Schattdorf erhielten

Erfolgsgeschichten



(/kr/%EA%B3%A0%EA%B0%9D-%EB%B0%8%EC%82%AC%EB%A1%80/)

- 금융서비스 (/kr/%EC%99%9C-%EB%8C%80%EC%B7%A8%EB%A6%AC%ED%9E%88%EC%A7%80%EC%97%AD%EC%84%A0%ED%83%9D%ED%95%98%EB%8A%94%EA%B0%80/%EC%82%B0%EC%97%85/)
- 모든 산업 (/kr/%EC%99%9C-%EB%8C%80%EC%B7%A8%EB%A6%AC%ED%9E%88%EC%A7%80%EC%97%AD%EC%84%A0%ED%83%9D%ED%95%98%EB%8A%94%EA%B0%80/%EC%82%B0%EC%97%85/)

뉴스레터 (영어) 구독 신청

- Headquarters
- Cleantech
- Financial Services
- Hightech

- ICT
- Life Science
- Machinery
- Business Environment

Email Address (Mandatory)

First Name (Mandatory)

Last Name (Mandatory)